



10 JAHRE KIEZ IN WIESBADEN

2009 - 2019

IMPRESSUM

Amt für Soziale Arbeit
Abteilung Sozialdienst
Sachgebiet Elternbildung und Frühe Hilfen
KiEZ
in Kooperation mit den KiEZ-Verantwortlichen und KiEZ-Trägern
Kerstin Ruppert, Telefon 0611 – 31 2688
elternbildung-fruehehilfen@wiesbaden.de

Gestaltung:
Wiesign Ulrike Wiegand, Wiesbaden

Fotonachweis:
Dorothee Mitra
Die KiEZ-Verantwortlichen
Fotostudio Art in Picture

Druck:
Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
Auflage: 250 Stück

INHALT

Grußwort Christoph Manjura, Dezernent für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration	4
Grußwort der Steuerungsgruppe KiEZ	6
10 Jahre KiEZ	8
Die KiEZ-Idee	10
Meilensteine	12
Die Angebotspalette der KiEZe	14
– Offene KiEZ- Angebote	
– Angebote der zielgruppenorientierten Elternbildung in Wiesbaden	
– Entwicklung der Angebote im KiEZ 2012–2018	
Die KiEZe stellen sich vor	19
– KiEZ Bergkirchenviertel	
– KiEZ Biebrich	
– KiEZ Erbenheim	
– KiEZ Hollerborn/Waldstraße	
– KiEZ Kastel/Kostheim	
– KiEZ Klarenthal	
– KiEZ Sauerland	
– KiEZ Schelmengraben	
– KiEZ Westend	
Resümee und Ausblick	38

GRUSSWORT

DEZERNENT FÜR SOZIALES, BILDUNG, WOHNEN UND INTEGRATION



10 Jahre KinderElternZentren (KiEZ) das ist eine Erfolgsgeschichte im Sozialdezernat der Stadt Wiesbaden.

Es gibt allen Grund, dies zu feiern. Nicht zuletzt, da nun zum 1. September 2019 das 10. KiEZ im Stadtteil Gräselberg pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum starten kann. Somit konnte in allen Stadtteilen, für die ein KiEZ als sinnvoll erachtet und geplant war, dieses Angebot auch etabliert werden.

KiEZ sind ein wichtiger Baustein unseres Handlungsprogramms zum Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung. Als Teil der Gesamtstrategie Wiesbadens sind KiEZ politisch und fachlich nicht mehr wegzudenken. Wiesbaden ohne KiEZ ist für Politik, Akteure und Institutionen in den Stadtteilen, vor allem aber für Eltern und Kinder, nicht mehr vorstellbar.

KiEZ und die Programme der zielgruppenorientierten Elternbildung unterstützen Eltern in ihren Aufgaben, so dass sie gut für ein gesundes Aufwachsen ihrer Kinder sorgen können.

KiEZ bieten für Familien vor Ort, in ihren Stadtteilen, vielfältige Elternbildungs- und andere niedrigschwellige, unterstützende Angebote.

KiEZ-Angebote werden dabei kontinuierlich den Bedarfen der Bewohnerinnen und Bewohner des jeweiligen Stadtteils angepasst.

Die gute Vernetzung in den KiEZ-Stadtteilen ermöglicht es zudem, Übergänge zu unterschiedlichen Angeboten für Eltern fließend zu gestalten.

Nicht zuletzt sind KiEZ ein hervorragendes Beispiel für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zahlreicher Wiesbadener Träger für ein gemeinsames Ziel – und darin liegt gewiss auch einer der Gelingensfaktoren.

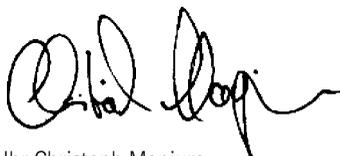
Dass das Konzept KiEZ seit 10 Jahren gelingt, weiterentwickelt und ausgebaut werden konnte, ist zahlreichen Beteiligten zu verdanken: Herzlichen Dank an alle KiEZ-Verantwortlichen, die das Konzept in den Stadtteilen praktisch umsetzen und KiEZ ein Gesicht geben.

Danke an die Träger der KiEZ, die sich auf das Konzept eingelassen haben und die Umsetzung mit der Stadt Wiesbaden gemeinsam stemmen. Danke auch an die Fachkräfte in der stadtweiten Steuerungsgruppe KiEZ, die als Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Bereiche trägerübergreifend die KiEZ-Entwicklung mitgestaltet haben.

Herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen des Sachgebiets Elternbildung und Frühe Hilfen im Amt für Soziale Arbeit, vor allem Kerstin Ruppert, verantwortlich für die fachliche Steuerung von KiEZ. Einen besonderen Dank der ehemaligen Mitarbeiterin Marlies Kopplow, die die Entwicklung des Konzepts KiEZ und die Umsetzung von Beginn an bis März 2018 begleitet und maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat.

Ganz besonders danke ich aber den Eltern und Kindern, die die vielfältigen Angebote der KiEZ rege nutzen und damit täglich zum Ausdruck bringen, dass dieses Angebot ihre Bedürfnisse trifft und sie es als unterstützend und hilfreich erleben.

Ich wünsche allen Beteiligten und KiEZ-Nutzenden auch weiterhin viel Freude, Spaß am gemeinsamen Tun, nützliche Erfahrungen und viel Erfolg für die nächsten 10 Jahre KiEZ in Wiesbaden.



Ihr Christoph Manjura

Dezernent für Soziales, Bildung, Wohnen und Integration

GRUSSWORT

STEUERUNGSGRUPPE KIEZ

„KIEZ ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Einige Aspekte sind bereits in dieser Festschrift hervorgehoben worden. Für die Steuerungsgruppe ist es immer wieder bemerkenswert, wie verlässlich und vertrauensvoll über diese langen Jahre die Arbeit miteinander ist. Wiesbaden hat sich dem vor mehr als einem Jahrzehnt aufgekommenem Thema Familienzentrum in seiner ganz eigenen Art gestellt und das KIEZ, wie es sich heute darstellt, trägerübergreifend entwickelt. Dabei gab und gibt es Verabredungen untereinander, die von allen eingehalten werden, und dies obwohl die Trägerstrukturen heterogen sind. Gemeinsam werden Entwicklungen beobachtet, ausgewertet und ggfs. verändert.

Es hat sich eine Organisationstruktur entwickelt, die ineinander greift: Auf der operativen Ebene sind dies zuerst die KIEZ-Netzwerke in den einzelnen Stadtteilen und die Qualitäts-AG, in der die KIEZ-Verantwortlichen die Arbeit aus den Netzwerken zusammenführen. Auf Trägerebene treffen sich die KIEZ-Träger mehrfach im Jahr, um ihre Interessen und die ihrer Nutzenden abzustimmen. Dies fließt zusammen in die KIEZ-Steuerungsgruppe, in der die verschiedenen Ebenen vertreten sind: das Sachgebiet Elternbildung und Frühe Hilfen (KIEZ), die Abteilung Grundsatz, die Kindertagesstätten, die Familienbildungsstätten, die Gemeinwesenträger und die Träger allgemein.

So hat sich KIEZ über die Jahre als ein Organ entwickelt, das erfolgreiche und verlässliche Strukturen geschaffen hat, um Menschen in Wiesbaden in ihrer Elternschaft zu unterstützen und zu begleiten. In dem Zuge möchten wir auch den bisher ausgeschiedenen Mitgliedern der KIEZ-Steuerung - Frau Seibold, Frau Hock, Frau Nava, Frau Enders, Herrn Engelhard und Herrn Weichlein - herzlich für ihre konstruktive Zusammenarbeit danken.

Die jetzigen Mitglieder der KIEZ-Steuerungsgruppe arbeiten gerne weiter im Sinne von KIEZ mit und freuen sich auf spannende Entwicklungen.“





Kerstin Ruppert
Amt für Soziale Arbeit,
Elternbildung und Frühe Hilfen, KiEZ



Marlene Wynands-Schüller
Katholische Familienbildungsstätte,
Vertreterin der Familienbildungsstätten



Claudia Robeck
Amt für Soziale Arbeit, Abteilung
Kindertagesstätten



Christine Gilberg
Kinder- und Beratungszentrum
Sauerland, Vertreterin der freien
Träger Gemeinwesenarbeit



Katharina Micheel
Amt für Soziale Arbeit, Abteilung
Grundsatz und Planung



Dagmar Hansen
Xenia e.V., Vertreterin
der KiEZ-Träger

10 JAHRE KIEZ IN WIESBADEN

WAS IST DAS BESONDERE AN KINDER-ELTERN-ZENTREN – WAS IST DER ERFOLG?



„Ziel eines KinderElternZentrums ist es, die Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern auch dadurch zu fördern, dass Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützt und in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden.“ So heißt es im Grundlagenkonzept KIEZ.

Die Auseinandersetzung von Eltern mit ihrem Erziehungsverhalten und ihrer Elternrolle ist eine wichtige Voraussetzung, damit sich Kinder positiv entwickeln können. Eltern in diesem Prozess zu unterstützen ist Ziel der Elternbildung. Manchmal sind es bereits kleine Änderungen in der Haltung oder dem Tun der Eltern, die sich für das Kind förderlich auswirken. Bildungschancen von Kindern werden dadurch erhöht.

Wiesbaden setzt dies durch die Bereitstellung von Angeboten in KinderElternZentren direkt in den Stadtteilen, in denen die Familien leben, um. Eltern soll ein einfacher und besserer Zugang ermöglicht werden. Besonders durch die räumliche Nähe und durch die offenen Elterncafés sollen auch Eltern erreicht werden, denen sonst der Weg in Elternbildungsangebote schwer fällt. Zusätzlich wird der Zugang für die Eltern in weitere Angebote durch die enge Vernetzung der Institutionen und Kursleiterinnen im Stadtteil erleichtert. Übergänge gelingen, wenn Eltern dabei von vertrauten Personen begleitet werden.

Steigende Zahlen der Nutzenden von KiEZ-Angeboten und deren Rückmeldungen zeigen uns, dass dieser Weg erfolgreich ist. Darüber freuen wir uns sehr. Aus den Jahresauswertungen der Angebote sehen wir, welche Bereicherungen KiEZ für die Eltern darstellt: Eltern nehmen Beratung wahr und setzen Erziehungstipps im Alltag um. Bekanntschaften und sogar Freundschaften der Eltern untereinander entstehen. Eltern helfen sich gegenseitig. Eltern nutzen andere Elternbildungsangebote oder auch Freizeitgestaltungsmöglichkeiten im Stadtteil.

Ebenso erfreulich ist, dass in der Regel 85% der Familien erreicht wurden, die als herkunftsbenachteiligt gelten. Damit wurden mehr Familien erreicht, als ursprünglich erwartet.

KiEZ hat nicht nur für die Familien, sondern auch auf die Kooperation im Stadtteil Auswirkungen. Aus einer Netzwerkgruppe KiEZ stammt die Aussage: „Mit KiEZ haben wir es geschafft alle/viele soziale Akteure an einen „Tisch“ zu bringen und somit vorhandene Ressourcen effizient für unsere Adressaten im Stadtteil zu nutzen!“

Diese positive Bereicherung in den KiEZ Stadtteilen ist ein schöner Erfolg und bestätigt uns auf unserem Weg.



DIE KIEZ-IDEE

KinderElternZentren werden in Wiesbaden in den Stadtteilen mit besonders hohen Bedarfs-lagen angesiedelt. KiEZ ist keine einzelne Einrichtung, sondern ein kooperatives Netzwerk.

Im KiEZ- Netzwerk des jeweiligen Stadtteils sollen in Zusammenarbeit der Institutionen, die mit Kindern und Eltern arbeiten, spezifische Bedarfe erkannt und weitere Angebote für Eltern entwickelt werden. Ein/e KiEZ-Verantwortliche/r, die/der bei einem KiEZ-Träger angestellt ist, hat die Aufgabe, bestehende Netzwerke zu unterstützen, neue aufzubauen und weiter zu entwickeln. Durch regelmäßige Erfassung des Bedarfs durch das Netzwerk, können Elternbildungsangebote im Stadtteil bedarfsgerecht angesiedelt werden.

Das KiEZ ist Anlaufstelle für alle Eltern mit Kindern im Alter von 0-10 Jahren aus dem Stadt-teil. Im KiEZ haben Eltern die Möglichkeit an offenen Angeboten oder an Kursen und Grup-penangeboten teilzunehmen. Die KiEZ-Verantwortlichen sind Ansprechpartner/innen für die Eltern im Stadtteil. KiEZ-Verantwortliche koordinieren die Angebote und bieten zusätzlich Sprechstunden zur individuellen Beratung an.

Die KiEZ-Verantwortlichen kommen regelmäßig in der „Qualitäts-AG“ mit der zuständigen Mitarbeiterin der Stadt Wiesbaden für die übergeordnete fachliche Steuerung zusammen, um sich inhaltlich auszutauschen, zu informieren, zu beraten oder neue Ideen zu entwi-ckeln. Des Weiteren wird KiEZ von den Gremien Steuerungsgruppe KiEZ und von der Gruppe der Trägervertreter begleitet.



MEILENSTEINE ...



Anstoß zur Entwicklung des Modells KiEZ in Wiesbaden war die bundesweite Diskussion zu Beginn der 2000er Jahre um Frühe Hilfen einerseits und Elternbildung/Familienzentren andererseits. Zielsetzungen der diskutierten Ansätze waren zum einen Schutz und sicheres Aufwachsen von Kindern zu gewährleisten und zum anderen Bildungschancen insbesondere herkunftsbenachteiligter Kinder zu verbessern.

Bereits 2005 startete Wiesbaden mit der Erstellung eines Konzeptes zur zielgruppenorientierten Elternbildung und dem Ausbau von Elternbildungsangeboten insbesondere in Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen. Die Notwendigkeit der Entwicklung eines Konzeptes „KinderElternZentren“ wurde als Ergänzung dieses Ansatzes schon bald erkannt. 2009 konnte als Gesamtstrategie des Sozialdezernates das „Sofortprogramm für Bildung und Soziale Teilhabe“ in Kraft treten. KiEZ war ein wichtiger Baustein in diesem Programm und konnte zunächst an vier Pilotstandorten beginnen. Zwei weitere Projekte kamen Ende 2009, finanziert über Fördermittel im Rahmen des Programms „Neue Partnerschaften – Modellvorhaben für die soziale Stadt“, hinzu.

Das Projekt KiEZ startete zu Beginn als Weiterentwicklung einer Kindertagesstätte zu einem Zentrum für Kinder und Eltern mit der dazugehörigen Bildung von Netzwerken im jeweiligen Stadtteil. Aufgrund der Projekterfahrungen der ersten 2-3 Jahre wurde 2011 das Konzept „Modell KiEZ 2012“ entwickelt. KiEZ sollte sich, abgelöst von einer einzelnen Kindertagesstätte, zu einem kooperativen Netzwerk im Stadtteil entwickeln, das von einem Träger und einer/m bei ihm angestellten KiEZ-Verantwortlichen gesteuert wird. Ab diesem Zeitpunkt wurde das Projekt KiEZ, das zu Beginn der Abteilung Kindertagesstätten zugehörig war, der Abteilung Sozialdienst zugeordnet und die Fachstelle KiEZ zur übergeordneten fachlichen Steuerung geschaffen, die Marlies Kopplow übernahm.

Zur Finanzierung und Überführung der Pilotprojekte in Regelleistungen wurden vom Sozialdezernat der Stadt Wiesbaden erstmals 2012/2013 Mittel zum Doppelhaushalt angemeldet und eingestellt. Seither hat KiEZ sich etabliert und ist fester Bestandteil des Wiesbadener „Handlungsprogramms zum Abbau herkunftsbedingter Bildungsbenachteiligung“. Es hat die Bereitstellung eines frühzeitigen, niedrighschwelligem Angebots für Familien, unter besonderer Berücksichtigung von herkunftsbenachteiligten Familien, zur Aufgabe.

Im März 2018 ging Marlies Kopplow in Rente und Kerstin Ruppert hat die Aufgabe der fachlichen Steuerung und Konzept- Weiterentwicklung KiEZ übernommen. Ziel der Stadt Wiesbaden ist, in allen ausreichend großen Stadtteilen mit hohen sozialen Bedarfslagen ein KinderElternZentrum einzurichten. Dies konnte 2019 mit der Eröffnung des 10. KiEZes Gräselberg erreicht werden.

April 2009	<ul style="list-style-type: none"> • Start als Pilotprojekte: • KiEZ Bergkirchenviertel Träger: Xenia, Interkulturelle Projekte gGmbH • KiEZ Erbenheim Träger: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten • KiEZ Sauerland Träger: Kinder und Beratungszentrum Sauerland, Evangelische Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland • KiEZ Schelmengraben Träger: Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V.
Dezember 2009	<ul style="list-style-type: none"> • KiEZ Biebrich Träger: Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Kindertagesstätten • KiEZ Westend Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden e.V.
2012	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkonzept KiEZ • KiEZ Erbenheim Übernahme der Trägerschaft: Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.
Mai 2013	<ul style="list-style-type: none"> • KiEZ Kastel/Kostheim Träger: Deutscher Kinderschutzbund e.V.
August 2015	<ul style="list-style-type: none"> • KiEZ Hollerborn/Waldstraße Träger: CASA e.V., Centrum für aktivierende Stadtteilarbeit
September 2017	<ul style="list-style-type: none"> • KiEZ Klarenthal Träger: Volksbildungswerk Klarenthal e.V.
September 2019	<ul style="list-style-type: none"> • KiEZ Gräselberg Träger: Diakonisches Werk Wiesbaden

DIE ANGEBOTS-PALETTE DER KIEZE

OFFENE KIEZ-ANGEBOTE



Elterncafé

Das Elterncafé und das Babycafé sind niedrigschwellige Angebote und Standard in jedem KiEZ. In diesen offenen Angeboten sind Eltern des Stadtteils ohne Anmeldung und kontinuierliche Verbindlichkeit willkommen. Sie finden einmal wöchentlich fortlaufend statt. Das Elterncafé richtet sich an alle Eltern, das Babycafé an Schwangere und Eltern mit Kindern bis 18 Monaten. Das Elterncafé und auch das Babycafé werden jeweils von einer pädagogischen Fachkraft geleitet. Sie werden von einer Kinderbetreuerin oder einem Kinderbetreuer unterstützt.

Getränke und Kleinigkeiten zum Essen sorgen zusätzlich für einen angenehmen Rahmen. Eltern haben hier die Möglichkeit sich auszutauschen, Fragen zu stellen, Anregungen zu finden und Informationsmaterial zu nutzen.

Außerdem finden in regelmäßigen Abständen Themencafés zu Themen, die die Eltern bewegen, zum Teil mit Referenten statt.

In Ergänzung zu Baby – und Elterncafés haben einige KiEZ Standorte in Kooperation mit Schule oder Schulkinderbetreuung offene Schulelterncafés installiert. Hier haben Eltern die Möglichkeit, sich zu allen Themen rund um Schule zu informieren und auszutauschen.



KiEZ-Sprechstunde

In der KiEZ Sprechstunde steht die KiEZ- Verantwortliche als Ansprechpartnerin für alle möglichen Fragen den Eltern zur Verfügung. Auch für andere Fachkräfte aus dem Viertel und Kursleitungen des KiEZ ist dies eine gute Möglichkeit das Gespräch mit der KiEZ-Verantwortlichen oder dem KiEZ-Verantwortlichen zu suchen.

Ferien- und Freizeitangebote

Durch verstärkte Zusammenarbeit mit der Abteilung Jugendarbeit sind in den letzten Jahren weitere Angebote für Eltern in den KiEZ Stadtteilen ermöglicht worden: Es findet jährlich begleitend zu dem Angebot für Kinder „Schöne Ferien vor Ort“ ein Elterncafé in den Ferien statt. Dies ist für alle ein Gewinn. Während die Kinder spielen, können Eltern hier einen Platz finden und KiEZ Mitarbeitende können die KiEZ-Angebote auch bei bisher fremden Eltern bekannt machen.

Im KiEZ werden Eltern bei Bedarf unterstützt, die Angebote des Ferienprogramms der Stadt Wiesbaden zu buchen.

KiEZ organisiert mit Unterstützung der Abteilung Jugendarbeit Ausflüge für Familien aus dem Stadtteil in den Ferien.

Weiterhin werden in Kooperation Theateraufführungen oder andere kulturelle Events in den Stadtteil gebracht.

Seit 2019 besteht zudem eine Kooperation mit der Kinder- und Jugendgalerie. Jedes KiEZ hat die Möglichkeit an festen Terminen als geschlossene Gruppe die Kinder- und Jugendgalerie zu besuchen. Kinder mit ihren Eltern konnten dort kreative Erfahrungen mit Anregungen einer Künstlerin oder eines Künstlers machen.



ANGEBOTE DER ZIELGRUPPENORIENTIERTE ELTERNBILDUNG IN WIESBADEN

Elternbildungsangebote, wie Zusammenspiel oder FuN sind Gruppen- oder Kursangebote, zu denen Eltern sich anmelden müssen. Auch diese werden von einer Kursleitung mit Unterstützung von Kinderbetreuerinnen durchgeführt. Dieses sind zum Beispiel:



PEKiP im Stadtteil – ein Gruppen-angebot für Eltern mit Kindern von 0-1 Jahren- aktuell an 11 Standorten in Wiesbaden. Das Konzept ist eine der Zielgruppe angepasste Abwandlung des bekannten Elternbildungsprogramms PEKiP (PEKiP - das Prager-Eltern-Kind-Programm).



FuN® ist ein präventives Förderprogramm für Familien und unterstützt Eltern und Kinder. Das gemeinsame Lernen erleichtert die Umsetzung ins Alltagsleben der Familien und erhöht damit die Nachhaltigkeit. FuN® ist als ein Kooperationsprojekt familienunterstützender Dienste im Stadtteil angelegt. FuN® gibt es in allen KiEZ-Stadtteilen – insgesamt an 10 Standorten.



ZusammenSpiel ist ein Elternbildungsangebot für Mütter/Väter mit Kindern von 1-3 Jahren. Es greift die bewährte Grundstruktur des klassischen Spielkreises auf und ergänzt sie um niedrigschwellige Zugangsformen. Systematisch eingefügte Elternbildungsanteile orientieren sich an den Fragen und Interessen der Teilnehmer/innen und werden methodisch vielfältig aufbereitet. ZusammenSpiel gibt es derzeit an 23 Standorten in Wiesbaden.



Eltern und Kinder – Fit für die Schule

ist ein Elternbildungsangebot zur Begleitung des Übergangs Kindertagesstätte – Schule. Das Angebot beginnt während der letzten Monate der Kindergartenzeit und begleitet die Familien bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres. Hier erhalten Eltern Austauschmöglichkeiten und wichtige Informationen zu vielen Themen rund um die Schule und zu anderen Fragen aus dem Bereich Erziehung. Parallel dazu wird monatlich ein Themenelterncafé für alle Eltern der Grundschule angeboten. Fit für die Schule gibt es aktuell an 9 Standorten.



Opstapje – Schritt für Schritt – ein Spiel- und Lernprogramm für Familien mit Kindern im Alter von 6 Monaten – 3 Jahren. Der Name kommt aus dem Holländischen und bedeutet Schritt für Schritt. Geschulte Hausbesucherinnen besuchen Familien, die ihre Kinder unter schwierigen Bedingungen großziehen, regelmäßig zu Hause und bringen verschiedene Spielmaterialien und Beschäftigungen mit. Opstapje gibt es 3 x in Wiesbaden – eine Gruppe für das Stadtgebiet Wiesbaden und eine Gruppe für die Stadtteile AKK sowie ab 2018 eine Gruppe für die östlichen Vororte.

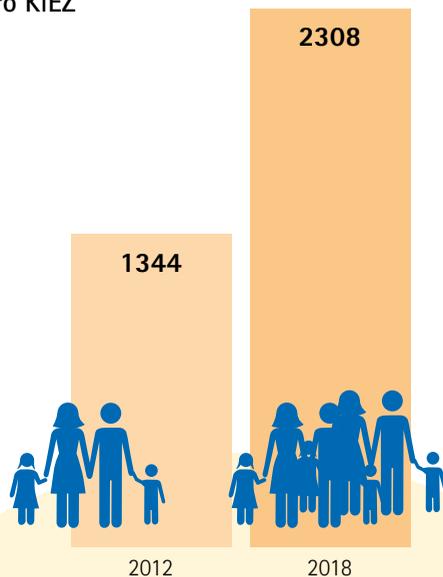


Orientierungskurse „Kinder, Küche, keine Kohle!?“ richten sich an Mütter mit Kindern von 1-3 Jahren, die im SGBII-Bezug sind. Ziel des Angebotes ist die Auseinandersetzung mit Lebens- und Berufsperspektiven. Die Kursdauer beträgt fünf Wochen. Zugänge zu Elternbildungsangeboten für die unmittelbare Elternzeit werden unterstützt. Jährlich werden mindestens zwei Kurse an wechselnden Standorten in der Regel in Kooperation mit KinderElternZentren (KiEZ) durchgeführt.

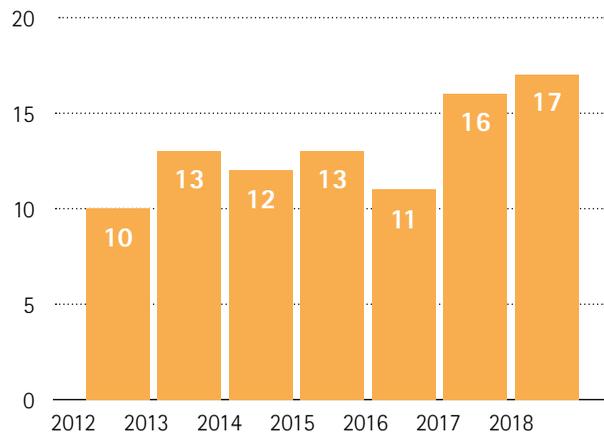
ENTWICKLUNG DER ANGEBOTE IM KIEZ 2012 – 2018

Die Entwicklung der durchschnittlichen Anzahl der Angebote im KIEZ von 2012 bis 2018 zeigt einen deutlichen Anstieg von 10 auf 17 pro KIEZ. Ebenso ist in dieser Zeit eine enorme Steigerung in der durchschnittlichen Anzahl der Angebotsbesuche pro Jahr und KIEZ von 1344 auf 2308 zu verzeichnen.

Angebotsbesuche 2012 – 2018
pro KIEZ



Erfasste Angebote von 2012 – 2018
pro KIEZ



Entwicklung von Angebots- und Teilnehmendenzahlen im KIEZ 2012–2018

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Erfasste Angebote (Ø pro Kiez)	10	13	12	13	11	16	17
Angebotsbesuche (Ø pro Kiez)	1344	1727	1730	2290	2324	2211	2308
Stattgefundene Termine (Ø pro Kiez)	193	258	232	268	300	287	315
Durchschnittliche Teilnehmerzahl (pro Termin)	7	6	7	7	8	7	7

KIEZ Kastel/Kostheim Neubaugebiete neu in 2013 | KIEZ Hollerborn/Waldstraße neu in 2015 | 2017 ohne KIEZ Klarenthal, da Beginn der KIEZ-Entwicklung erst ab 09/2017

DIE KIEZE STELLEN SICH VOR

Die

KiEZ-Verantwortlichen

Von links: Judith Rapp (KiEZ Erbenheim), Manuela Brune-Hernández (KiEZ Schelmengraben), Annette Nordhoop (KiEZ Kastel/Kostheim), Justyna Zielke (KiEZ Biebrich), Jan Matous (KiEZ Sauerland), Silke Pfeiffer (KiEZ Bergkirchenviertel), Silke Müller (KiEZ Hollerborn/Waldstraße), Julia Zenker (KiEZ Klarenthal), Petra Schierholz (KiEZ Westend)



„Das KiEZ schafft Verbindungen auf allen Ebenen im Stadtteil: Familien, Fachkräfte, Politisch Verantwortliche...“

„Andere Mamas Kennenlernen“

„Ich bekomme viele Informationen“

„Ich komme raus aus meinem Schneckenhaus“

„Ich habe meine beste Freundin im Babytreff kennengelernt“

„Erleichtert die Arbeit in der Kindertagesstätte“

„Wir kommen raus und beschäftigen uns mit unseren Kindern“

„Deutschkenntnisse verbessern“

„Unsere Kinder gewöhnen sich daran, mit anderen Kindern und Familien zusammen zu sein“

„Meiner Tochter gefällt es so gut, dass sie mich zwingt, herzukommen“

„Kontakte knüpfen“

„Aus Kennenlernen wird Freundschaft“

„Es freut mich sehr, zu sehen, wie sich Netzwerke und Freundschaften unter den Teilnehmenden entwickeln und wie sie sich gegenseitig unterstützen“

„Das Besondere an KiEZ ist, dass die Träger es gemeinsam geschafft haben, 10 Jahre lang die KinderElternZentren zu gestalten“



Stand 06/2019

Angebote KiEZ

- KiEZ-Elterncafé
- Babytreff
- KiEZ-Sprechstunde
- Ferienkarten
- ZusammenSpiel (3x)
- ElternInfoZentrum
- Tanz für Familien
- Familie und Nachbarschaft FUN - Kurse
- Elternbildungsveranstaltungen
- Spiel- und Sprachrucksäcke
- Familienausflüge
- Vätertreff Kita Adlerstraße
- Elterncafé Anton-Gruner-Schule
- Elterncafé Johannes-Maaß-Schule
- Elterncafé Kita Adlerstraße
- Elterncafé Kita Adlerstraße
- Sprachangebot für Eltern von Grundschulkindern
- Sprachcafé
- Einbeziehung Väter
- Einbeziehung der Stärken der Eltern

XENIA

interkulturelle Projekte gGmbH

Projekte Xenia

- Xenia Kita Adlerstraße
- Xenia Kita Steingasse
- Xenia Kita Kinderpalast
- Bildungspatenprojekt
- LeseschreibService
- Koordinierung ZusammenSpiel
- Gemeinwesenarbeit
- KinderElternZentrum KiEZ
- Elterncafé Schöne Ferien vor Ort

Netzwerk

- KT Kellerstraße
- Johannes-Maaß-Schule
- Xenia Kita Adlerstraße
- Xenia Kita Steingasse
- Xenia Kita Kinderpalast
- Kita Bergkirche
- Kita Kinderschutzbund
- Fit For Family JMS
- SKF-Anzihtreff
- Anton-Gruner-Schule
- Betreuende Grundschule AGS
- Bezirkssozialarbeit

Kooperationen

- Treffpunkt Aktiv
- Kunsthaus
- Förderkreis Johannes-Maaß-Schule

Visionen

- Netzwerkausbau
- Zugang zu dt. bildungs-ungewohnten Eltern /Alleinerziehenden







MUTTER KIEZ ELTERNCAFÉ

„Elterncafé ist ein Muss... jeden Freitag.“

MUTTER AUS DEM FUN KURS:

„Meine Kinder und ich hier viele glücklich.“



VATER – „KIEZ ON TOUR IN DER LOCHMÜHLE“

„Ich habe noch nie in meinem Leben so einen schönen Ausflug mit einem großen Bus erlebt.“



von **3** auf **18**
Angebote mit fast
2500 Terminen
und mehr als **20000**
Besuchern

Ein Spiel- und Lernprojekt für Mütter und Kinder
ZusammenSpiel



FÜN
Familie und Nachbarschaft



DAS KIEZ – ERBENHEIM STELLT SICH VOR:

Seit April 2012 ist der Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V. Träger des KiEZ in Erbenheim. Zunächst ohne festen Sitz in Erbenheim geführt, konnte das KiEZ im Jahre 2014 in seine „eigene Wohnung“ ziehen. Seit Mai 2018 ist Fr. Judith Rapp die Verantwortliche des KiEZ-Erbenheim. Hr. Manuel E. Flügel ist in seiner Funktion als Abteilungsleitung Soziale und Familiendienste des CV-WiRT übergeordnet tätig.

Die KiEZ-Wohnung in der Moabiter Strasse im Erbenheimer Hochfeld ist mittlerweile ein lebendiger Ort der kulturellen Vielfalt, der Elternbildung, des Netzwerks, der Freundschaften, der Beratung, der Hilfsangebote, der Kooperation und vielem mehr geworden.

Wir haben einige „unserer“ Eltern zu folgendem Thema befragt: „Was ist KiEZ für mich?“
Hier eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

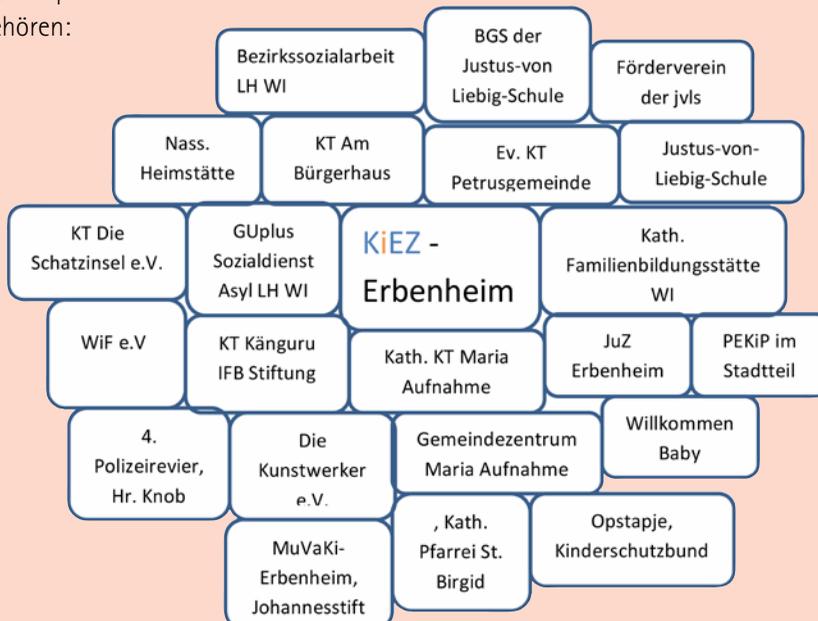
Das KiEZ-Erbenheim lebt zum einen durch die Teilnahme der Familien an den angebotenen Kursen/Veranstaltungen und zum anderen durch die tolle Zusammenarbeit des KiEZ-Netzwerkes.



**„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg“**

Henry Ford

Zu unseren Netzwerkpartnerinnen und Partnern gehören:



STATEMENTS DER KIEZ-NETZWERKER*INNEN

- Wir freuen uns, dass es KIEZ gibt, weil auch die Familien der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber im Viertel die Angebote gern nutzen.
- KIEZ bedeutet für uns vernetzte ZusammenArbeit.
- Wir freuen uns, dass es KIEZ gibt, weil wir somit gut im Stadtteil verNetz sind.
- KIEZ bedeutet für uns Offenheit, Austausch, Bildung und Teilhabe, sowie nachbarschaftliche Hilfe!
- Wir freuen uns, dass es KIEZ gibt, weil es die Menschen, die in unserem Viertel wohnen mit den Menschen, die in den sozialen Einrichtungen unseres Viertels arbeiten, näher zusammenbringt.
- Durch KIEZ erfahren Familien Wertschätzung an Orten, die für sie wichtig sind.
- Wir freuen uns, dass es KIEZ gibt, weil wir gemeinsam für die Menschen im Stadtteil mehr erreichen.
- KIEZ bedeutet für uns Unterstützung für Familien in allen für sie wichtigen Bereichen!
- Wir freuen uns, dass es KIEZ gibt, weil alle durch KIEZ im Stadtteil vernetzt sind.
- Mit KIEZ haben wir Kooperationspartner vor Ort.
- KIEZ bedeutet für uns Familien dort abzuholen wo sie stehen und gemeinsam mit ihnen neue Wege zu beschreiten!
- Durch KIEZ gelingt es Lücken/Schwachstellen in der „sozialen Landschaft“ aufzuzeigen und diese zu bearbeiten und zu schließen.
- Mit KIEZ haben wir es geschafft alle/viele soziale Akteure an einen „Tisch“ zu bringen und somit vorhandene Ressourcen effizient für unsere Adressaten im Stadtteil zu nutzen.
- „Wir sind KIEZ“: alle gemeinsam füllen wir „unser“ KIEZ mit lebendigen Ideen, wertvollen Begegnungen, spannendem Austausch, Herzlichkeit und Offenheit für ein gelingendes Miteinander.



NEUE PROJEKTE KENNENLERNEN



ZUSAMMENHALT UND INFORMATION ZU VERSCHIEDENEN THEMEN BEKOMMEN



NEUE KULTUREN KENNENLERNEN



NEUE BEKANNTSCHAFTEN UND UMARMUNGEN

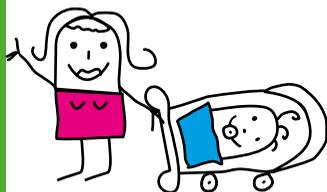


ENTSPANNEN UND ABSCHALTEN



KIEZ Kastel Kostheim

**SPIELEN STAUNEN LERNEN
AUSPROBIEREN UND
ENTDECKEN**



KIEZ zehn Jahre stadtteilorientierte Elternbildungsangebote – zehn Jahre gelebte, kulturelle Vielfalt: Herzlichen Glückwunsch! Und wir sind dabei.

Im Jahr 2013 hat der Deutsche Kinderschutzbund Wiesbaden e.V. die Trägerschaft für das Kiez Kastel Kostheim gerne übernommen.

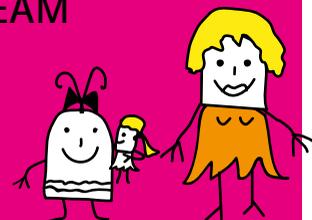
Dank der großzügigen und unkomplizierten Unterstützung durch die GWW können wir unsere vielfältigen Familienangebote für junge Familien seither u.a. in unserer Kiez Wohnung in der Steinern Str. 65b in Mainz-Kastel anbieten.



Die Kursleiterinnen und die Kinderbetreuerinnen sind für viele Familien, die die Kiez Angebote besuchen, oft Wegbegleiterinnen in einer wichtigen Zeit der frühen Elternschaft. Neben viel Herz und Engagement sind sie Expertinnen auf vielen Gebieten:

ZuhörerIn, WIKITA ExpertIn, Seelentröster, ErnährungsberaterIn, ErziehungsberaterIn, VorsängerIn, Wertevermittlerin, SchnullersucherIn, KonfliktberaterIn, BuchvorleserIn, Mut-MacherIn, Infothek für Möglichkeiten der frühen Bildung, StuhlkreisSängerIn, AusflugsbegleiterIn ...

**UNSER
KIEZ
TEAM**

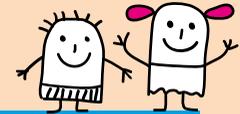
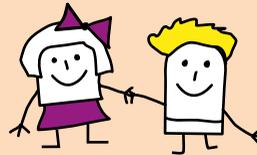




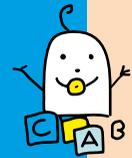
KIEZ DAS SIND VIELE AKTEURE VOR ORT



Danke allen Akteuren vor Ort für jedes offene Ohr, jede Raumnutzungsmöglichkeit, Inspirationen, Gespräche und Ideen, die für die gemeinsame Umsetzung der Elternbildungsangebote in Kastel Kostheim von Bedeutung sind.



UNSERE FAMILIEN SIND DIE EIGENTLICHEN VISITENKARTEN UNSERER ARBEIT



„Ich kann mich über Kindererziehung austauschen und bekomme Unterstützung“

„Ich komme gerne, weil ich eine Auszeit vom Alltag habe“

„Wir gut auf den Kindergarten im Spielkreis vorbereitet werden“

„Frau S.P. gibt mir Sicherheit im Umgang mit dem Baby“

„Wir Mamas können auch mal unter uns sein - ohne Kinder - Kiez Mama Night“

„Der Wassergewöhnungskurs hat mir Angst genommen. Danke!“

„Hier wird zugehört, gespielt und gelacht. Ich kann mein Deutsch verbessern“



Herzlichen Glückwunsch! 10 Jahre KIEZ Wiesbaden.

Davon erst zwei Jahre in Klarenthal.

KIEZ ist auch in unserem Stadtteil erfolgreich angekommen.



Erstaunlich, welche Lücke KIEZ in Klarenthal gefüllt hat. Neue Treffmöglichkeiten, Gespräche und Hilfen zur Erziehung von Kindern, eine gute Vernetzung aller Einrichtungen für Kinder und Eltern... Wir freuen uns über den Erfolg von KIEZ. Weiter so!

Johanna Domann-Hessenauer, Vorsitzende Volksbildungswerk Klarenthal e.V.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr...

Jetzt gilt es, immer mehr bei Kindern, Jugendlichen und jungen Eltern anzusetzen. KIEZ ist ein gelungener Baustein zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gunther Ludwig, Ortsvorsteher Klarenthal



KIEZ und Ganztagsbetreuung wirken in Klarenthal Hand in Hand. Der Vernetzungsgedanke wird hier gelebt.

Sabine Betz, Ganztagsbetreuung Fitmacherclub

Das Volksbildungswerk ist in Klarenthal KIEZ-Träger. Bildung für Alle, von Anfang an. KIEZ integriert, beteiligt und schafft Identität. Und das schon in so schneller Zeit. Danke allen Beteiligten.

Stefan Knab, Geschäftsführer Volksbildungswerk Klarenthal e.V.



Der beste Präventionsansatz: Es fängt schon ganz früh an. Unsere Babytreffs ermöglichen wertvolle Kontakte, Netzwerke und Informationsaustausch. Kleinkinder lernen spielerisch soziales Verhalten.

Jutta Lippold, Moderatorin Dropln[klusive]

KIEZ bedeutet für uns:

...aus den vier Wänden kommen, viel Austausch und sozialer Kontakt, Nachbarschaft und Gemeinschaft. Hier können wir Erfahrungen mit anderen teilen und bekommen gute Anregungen.

Eltern des Elterncafés Klarenthal



Kontakt: Julia Zenker, KIEZ-Verantwortliche, kiez-klarenthal@klarenthal.org, Telefon 0175-4786224



Glückwünsche aus Klarenthal

Mehr Infos zu den Klarenthaler Veranstaltungen www.klarenthal.org



Wiesbaden Sauerland als Teil Dotzheims versteht man am besten, wenn man es als Dorf betrachtet – ein buntes, internationales und immer wieder verblüffendes Dorf: Im Sauerland kennt man sich und grüßt sich auf der Straße, Kinder spielen am Nachmittag auf dem Marktplatz und überall verschönern Grünflächen das Außenbild. Neuigkeiten erzählt man sich, Geschriebenes ist nachrangig.

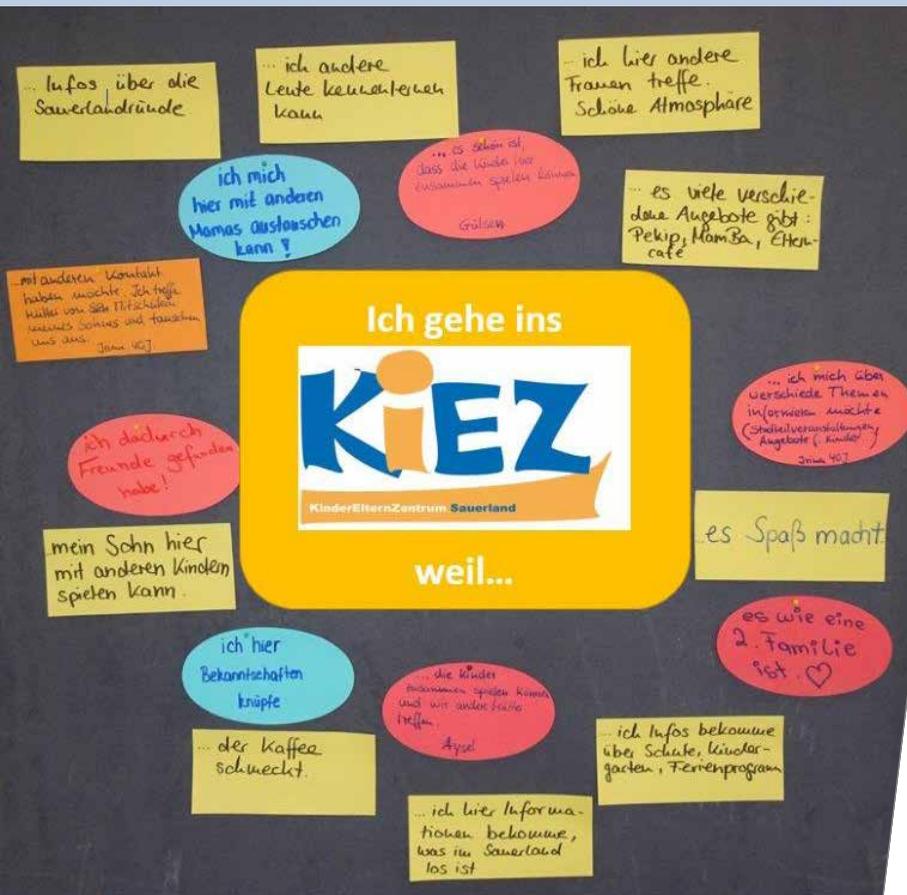
Der Stadtteil „Sauerland, Belzbachtal“ umfasst die in den 1990er Jahren entstandene Großsiedlung des sozialen Wohnungsbaus Sauerland, die ehemalige Obdachlosensiedlung „Wachsacker“, sowie ältere Siedlungsgebiete entlang der Erich-Ollenhauer-Straße.

Zu Anfang noch in der Ev. Kindertagesstätte KBS untergebracht, wurde 2012 die Bindung des KiEZ Sauerland an eine Kindertagesstätte gelöst und damit die Idee der Unterstützungs- und Vernetzungsstruktur des KiEZ im gesamten Stadtteil umgesetzt.

Das KiEZ-Netzwerk stellt sich vor:



v.l.n.r.: Petra Ebeling (Kursleitung Zusammenspiel, KBS), Brunhild Bressau (Grundschule Sauerland), Florian Schollmaier (Betreuende Grundschule), Michaela Loreth-Schädle (Nachbarschaftshaus Wiesbaden e.V.), Heike Haasler (Kita KBS), Sema Özer (Elterninitiative Die Zwerge e.V.), Jan Matous (KiEZ-Verantwortlicher, KBS). Nicht im Bild: Nadine Handtke (Kita Zentrum Sauerland), Sabrina Schlüter (Bezirkssozialarbeit).



Das Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS) ist eine gemeinwesenorientierte Einrichtung in Trägerschaft der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland und leistet im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes Gemeinwesenarbeit für den Stadtteil Wiesbaden-Sauerland in verschiedenen Arbeitsfeldern. Die Angebote im Stadtteil mit hohen sozialen Bedarfslagen richten sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und das ganze Gemeinwesen.

DER LEITSATZ: UNSER NETZ TRÄGT!



Amt für Soziale Arbeit



Kita Zentrum Sauerland

Grundschule Sauerland





„10 JAHRE KIEZ SCHELMENGRABEN“

Das KinderElternZentrum (KiEZ) Schelmengraben existiert seit 2009. 2012 hat die Ev. Familienbildung im Dekanat Wiesbaden die KiEZ-Trägerschaft übernommen. Seitdem ist Manuela Brune-Hernández die KiEZ-Verantwortliche. Zum Sozialraum gehören der Schelmengraben und Dotzheim-Mitte.

EINE NETZWERK-PARTNERIN:

„Elternarbeit hat bei uns einen wichtigen Stellenwert, weil wir ohne Eltern in unserer Arbeit nicht erfolgreich sein können.“

Die derzeit 14 KiEZ-Netzwerkpartner sehen den Vorteil ihrer Zusammenarbeit darin,...

- ... dass die Eltern-Kind-Arbeit dadurch eine gemeinsame Aufgabe im Stadtteil geworden ist,
- ... dass diese Zusammenarbeit auf die Eltern vertrauensfördernd wirkt,
- ... dass es eine immer größere Vielfalt an Eltern-Kind-Bildung im Stadtteil gibt.

EINE TEILNEHMERIN:

„Das KiEZ ist ein Zentrum, an dem meine Tochter und ich mit Freude teilnehmen und wir Mütter uns über Erziehung austauschen.“

Das zeigt Wirkung bei den Familien:

- ... Eltern sind über die Eltern-Kind-Angebote im Stadtteil gut informiert,
- ... finden den Übergang von einem Eltern-Angebot zum nächsten,
- ... merken, dass etwas für sie als Familie gezielt gemacht wird,
- ... sind stolz, an den Angeboten teilnehmen zu können,
- ... nehmen sich als gesamte Familie gestärkt wahr,
- ... integrieren neue Eltern aktiv im Stadtteil,
- ... fühlen sich im Schelmengraben wohl.

„10 JAHRE KIEZ SCHELMENGRABEN“

Unser KiEZ-Programm:

Entspannend – bereichernd – abwechslungsreich

Dank des großen Engagements der Kursleiter*innen und Kinderbetreuerinnen!

Das Eltern-Café findet im Schelmengraben in der Ev. Kirchengemeinde statt. Besonders schön ist es, wenn bei gutem Wetter der große Garten genutzt werden kann. Die Familien sagen, dass sie sich dann wie im Urlaub fühlen.

Wir freuen uns sehr, dass die seit beinahe zwei Jahren bestehende Vater-Kind-Erlebnis-Gruppe für Kinder ab vier Jahren so gut angenommen wird. Das Vater-Kind-Programm bietet den Familien abwechslungsreiche Ausflüge wie zum Kletterwald oder ins Museum Wiesbaden. Auch Gespräche über Kindererziehung werden zwischen den Vätern mit zunehmendem Vertrauen untereinander geführt.

Die Homepage www.kiez-schelmengraben.de informiert Eltern und Fachkräfte darüber, wo, was, wann und wie für Familien im Schelmengraben stattfindet. Da jedoch fast alle veröffentlichten Fotos Familien aus dem Stadtteil widerspiegeln,

hat die Homepage auch die Funktion eines „Stadtteil-Foto-Albums“ nach dem Motto: „Wir als Familie sind auch dabei!“

EIN VATER:
„Ich möchte lernen, wie ich mit meinen Kindern besser umgehen kann.“





**NETZWERK-
PARTNERIN**, spontan an
einer KiEZ-Netzwerksitzung:

„Das ist mal definitiv der
beste Termin, den ich
diese Woche habe!“

VATER:

„Wir erzählen allen
von KiEZ. Das hat meiner
Frau so gut getan. Das
sollen andere auch
erleben.“

MUTTER:

„Ich habe so viel gelernt bei
KiEZ. Am Anfang konnte ich gar
nicht reden. Jetzt kann ich gut
reden. Ich war bei allen Kursen
und habe viel über Kinder gelernt.
Und über Beruf.“





KIND:

„Das war toll. Als ich bei KiEZ mitgeholfen habe, habe ich ein Namenschild bekommen. Das habe ich immer noch in meinem Schulranzen! “



**KiEZ-
VERANTWORTLICHE:**

„Es macht viel Freude, Eltern bei ihren unterschiedlichen Lebensaufgaben zu unterstützen und zu sehen, wie sie in vielen Bereichen von der Unterstützung unabhängiger werden. Hierbei sind meine Netzwerkpartner*innen, Kursleiter*innen und Kinderbetreuerinnen eine unschätzbare Hilfe! “

PRAKTIKANTIN:

„Für mich ist KiEZ wunderbar! Erst war ich Teilnehmerin und jetzt bin ich Praktikantin. Ohne KiEZ wäre ich vielleicht nie drauf gekommen Soziale Arbeit zu studieren! “

RESÜMÉE UND AUSBLICK

In den vergangenen 10 Jahren ist in Wiesbaden eine bunte KiEZ-Landschaft entstanden, die durch die Vielfalt der Träger und die Unterschiedlichkeit der Stadtteile geprägt ist. KiEZ ist eine Bereicherung für die Stadtteile.

Mit Eröffnung des 10. KiEZ in Wiesbaden Gräselberg durch den Träger Diakonisches Werk, starten wir nun in das zweite Jahrzehnt der KiEZ-Entwicklung in Wiesbaden. Mit diesem 10. KiEZ ist für die Stadt Wiesbaden das Ziel, alle größeren Stadtteile mit besonderen sozialen Bedarfslagen mit KinderElternZentren zu versorgen, zunächst erreicht. Die inhaltliche Weiterentwicklung der Arbeit der bestehenden KiEZe wird jedoch weitergehen.

In den letzten Jahren wurde immer deutlicher, dass die finanziellen Mittel sowie zeitliche Ressourcen der KiEZ-Verantwortlichen nicht mehr ausreichen. Dies hängt mit mehreren Faktoren zusammen. Die KiEZ Netzwerke sind im Laufe der Jahre gewachsen, viele neue Angebote für Eltern sind entstanden und wichtige Kooperationen - insbesondere mit der Abteilung Jugendarbeit - haben sich etabliert. Zusätzlich beeinflussen weitere Entwicklungen im Bereich Elternbildung und Frühe Hilfen die Arbeit der KiEZe. So wird vermutlich die Einführung des Angebots „Willkommen Baby“, in dessen Rahmen alle Eltern von Neugeborenen ein Besuchsangebot erhalten, die KiEZ-Angebote bekannter machen und voraussichtlich zu steigenden Besucherzahlen führen. Der Ausbau von Angeboten der Elternbildung für Eltern von Schulkindern bringt außerdem neue Angebote in die KiEZe und führt langfristig zu einer Erweiterung der Zielgruppe von KiEZ auf Familien mit Kindern über 10 Jahren. Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden und die hohe Qualität der Arbeit in den KiEZen zu erhalten bzw. sogar zu erhöhen, braucht KiEZ mehr finanzielle Mittel. Diese sind für den Haushalt 2020/21 beantragt.

Die Freude der Fachleute an ihrer Arbeit und die Freude der Familien, die KiEZ-Angebote besuchen, ist deutlich spürbar und bestätigt und ermutigt alle Beteiligten auf ihrem Weg.

Ich freue mich auf weitere 10 Jahre gemeinsame Arbeit mit den Trägern, ihren Mitarbeitern und Netzwerkpartnern an diesem erfolgreichen KiEZ-Konzept. Ich werde den weiteren Prozess gerne begleiten und bin gespannt, was uns erwartet!

Kerstin Ruppert

Amt für Soziale Arbeit, Sachgebiet Elternbildung und Frühe Hilfen





DIE KIEZE STELLEN SICH VOR:

